

Medienmitteilung

Nr. 13 / 2001

Bern, 25. Juni 2001

Bevölkerungsentwicklung in der Region Bern 2000: Zunahme in der Stadt Bern, leichte Abnahme in der übrigen Region

Die Wohnbevölkerung der Region Bern hat im Jahre 2000 um 216 auf 292 418 Personen zugenommen. Einer Zunahme um 285 Personen in der Stadt Bern steht eine Abnahme um 69 Personen in den übrigen Gemeinden der Region gegenüber. Während die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer um 862 zurückging, erhöhte sich der Ausländerbestand wieder um 1 078 Personen.

Zu Beginn des Jahres 2000 lag die Bevölkerungszahl der Region Bern¹ gemäss einer Zusammenstellung der Statistikdienste der Stadt Bern bei 292 202 Personen. Im Jahre 2000 war in der Region ein positiver Wanderungssaldo von 270 Personen zu vermerken (Schweizerinnen und Schweizer -1 175, ausländische Wohnbevölkerung +1 445). Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich damit nur geringe Veränderungen, der leicht verstärkte Wegzug der Schweizerinnen und Schweizer führte aber zu einem geringeren Wanderungsgewinn im Jahre 2000 gegenüber 1999 (+475).

Bei 2 605 Geburten und 2 733 Todesfällen resultierte 2000 in der Region Bern ein Todesfallüberschuss von 128 Personen (1996 noch ein Geburtenüberschuss von 41, 1999 ein Todesfallüberschuss von 176 Personen). Zusammen mit einer Bestandeskorrektur von +74 Personen (vorwiegend nachträgliche Mutationen aus den Vorjahren) ergibt sich somit für das Jahr 2000 im gesamten ein Bevölkerungsgewinn von 216 Personen und ein Endbestand von 292 418 Personen. Die Schweizerinnen und Schweizer weisen dabei einen Rückgang um 862 auf 246 609 Personen, die Ausländerinnen und Ausländer eine Zunahme um 1 078 und einen neuen Endbestand von 45 809 Personen auf.

Während in früheren Jahren die Stadt Bern jeweils Bevölkerungsverluste und die Aussengemeinden der Region Gewinne verzeichnen konnten (1999 -419 / +735), ist die Situation im Jahre 2000 gerade umgekehrt: Die Stadt Bern nahm um 285 Personen zu (Zuzugsüberschuss 670, Todesfallüberschuss 441, Bestandeskorrektur +56; Schweizerinnen und Schweizer -650, Ausländerinnen und Ausländer +935), die Bevölkerung in den übrigen Gemeinden der Region Bern dagegen um 69 Personen ab (Wegzugsüberschuss 400, Geburtenüberschuss 313, Bestandeskorrektur +18; schweizerische Bevölkerung -212, Ausländerinnen und Ausländer +143). Auslöser dieser Veränderung war ein gesteigerter Zuzug in die Stadt Bern und ein verstärkter Wegzug von den Aussengemeinden. Der direkte Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden verbesserte sich von -773 1999 auf -418 im Jahre 2000.

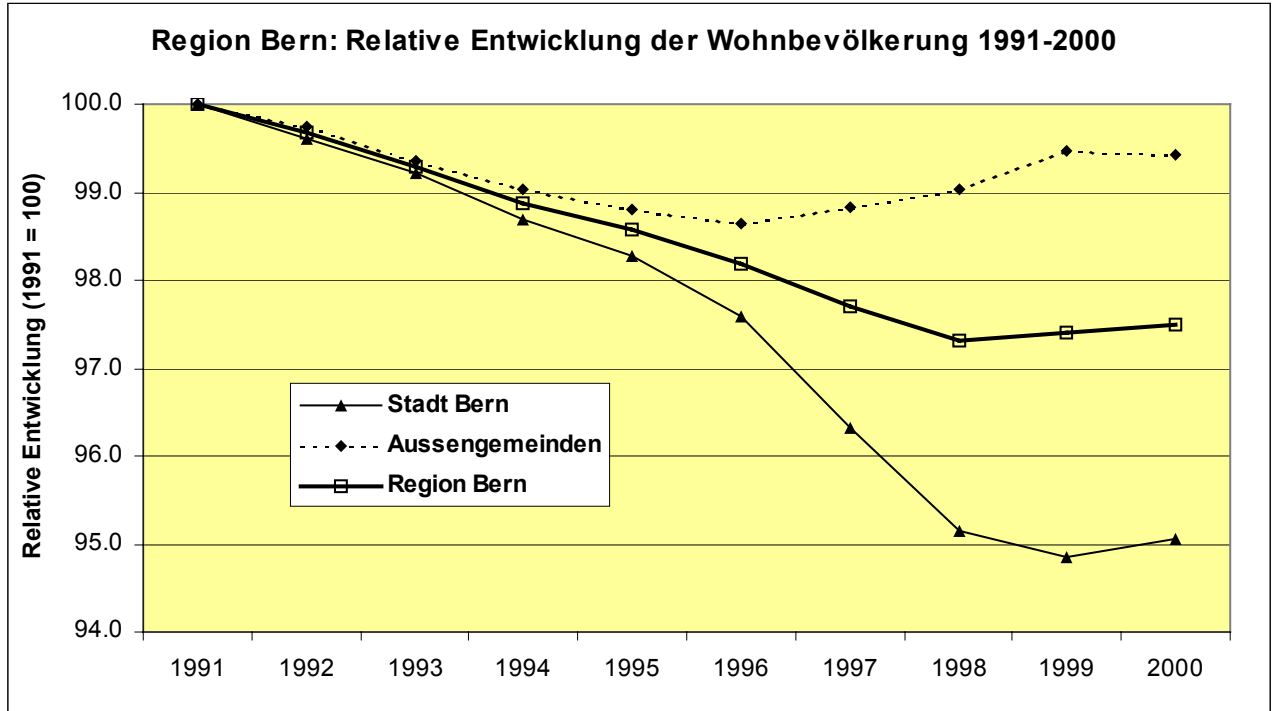
Die Bevölkerung der Region Bern (nach heutigem Gebietsumfang) hatte Ende 1991 fast die Grenze von 300 000 Einwohnerinnen und Einwohnern und mit 299 968 Personen ihren Höchststand erreicht. Seither ist die Bevölkerungszahl um 7 550 Personen zurückgegangen. Der Verlust in der übrigen Region (ohne Stadt Bern) beträgt seit Ende 1991 gut 900 Personen (relative Entwicklung siehe Figur 1).

Von den 24 Partnergemeinden der Region Bern wiesen im Jahre 2000 (unter Berücksichtigung der Bestandeskorrekturen) 12 Gemeinden eine Bevölkerungszunahme auf (Stadt Bern +285, Urtenen +275, Belp +146, Zollikofen +54, Münchenbuchsee +51 usw.), während 12 Gemeinden Verluste verzeichneten (Muri -118, Köniz -105, Bolligen -89, Ittigen -73, Worb -64 usw.).

¹ 24 Mitgliedsgemeinden des Vereins Region Bern VRB (Stand 31.12.2000)

Der Ausländerbestand in der Region Bern (ohne Asylbewerberinnen und Asylbewerber und ohne Personen mit diplomatischem Status) betrug Ende 2000 45 809 Personen (Ende 1999 44 731), davon wohnten 26 166 in der Stadt Bern (Ende 1999 25 231) und 19 643 (19 500) in den Aussengemeinden (Figur 2). Damit beträgt der Ausländeranteil in der Region Bern 15,7% (Stadt Bern 20,6%, Aussengemeinden 11,9%). Während von der regionalen Gesamtbevölkerung nur noch 43,3% in der Stadt Bern wohnten, waren dies bei den ausländischen Personen 57,1%.

Figur 1



Figur 2

